

»Blackfacing« beim Bund

Offizier tarnt sich als Syrer – Attentate geplant?

Sebastian Carlens

Ein Offizier der Bundeswehr, Oberleutnant, Besoldungsgruppe A 10, lässt sich einen Dreitagebart wachsen und kramt die letzten Brocken Schulfranzösisch zusammen. Nicht für den Urlaub, sondern für das Bundesamt für Migration. Dort wird Franco A. Ende 2015 vorstellig. Allerdings nicht unter seinem Namen und Dienstgrad, sondern als »David Benjamin«, christlich-jüdischer Flüchtling aus Damaskus, Syrien. Dass der Schutzsuchende aus einem arabischen Land kein Wort der Landessprache spricht, wundert die Beamten nicht. »Benjamin« erhält 400 Euro im Monat. Seitdem lebt er zwei Leben, die unterschiedlicher kaum sein könnten: weiterhin als Offizier, stationiert im französischen Illkirch. Und wenn es die Freizeit zulässt: als Syrer in der Sammelunterkunft.

Eine obskure Geschichte, die selbst dem bayrischen Innenminister merkwürdig vorkommt. Joachim Herrmann (CSU) verkündete am Freitag, nun alle erteilten Asylbescheide erneut prüfen lassen zu wollen. Auf die näherliegende Idee, alle Bundeswehr-Offiziere hinsichtlich ihrer Treue zum Dienst und zum Parlamentarismus zu befragen, kommt Herrmann nicht. Dabei könnte das weiter führen.

Denn Franco A. wird es, bei einem Sold zwischen 3.000 und 4.000 Euro im Monat, nicht um das kleine Zubrot gegangen sein. Auch die Staatsanwaltschaft vermutet ein politisches Motiv hinter der Legende des »David Benjamin«. Der blieb in seiner neuen Rolle nicht untätig – im Februar wurde er in Österreich verhaftet. Am Flughafen Wien-Schwechat hatte er eine Waffe versteckt, die

zufällig entdeckt wurde. A. wurde trotzdem freigelassen. Doch die Tarnung war hinüber: Die Österreicher fanden heraus, dass er eine »gefestigte rechte Gesinnung« pflegt.

Mehr als anderthalb Jahre Arbeit an einer plausiblen Legende, falsche Papiere, scharfe Waffen: Soll hier ein Einzeltäter, ein nazistischer Offizier etwa mit unorthodoxen Methoden versucht haben, der AfD Wahlkampfrolle zu beschern? Für die Staatsanwaltschaft wird das, nach den Erkenntnissen aus Österreich, die letzte Verteidigungslinie sein. Denn die Behörde, die hier anklagen muss, spricht gleichzeitig für den Staat, der Franco A. besoldet hat.

2015. Deutschland erlebt den »Flüchtlingssommer«, Angela Merkel lässt sich als »barmherzige Mutter« feiern. Pegida entsteht. Die AfD mausert sich zur bürgerlichen Partei neuen Typs. Und aus Franco A. wird »David Benjamin«.

Es hätte, wissen wir heute, nicht einmal eines einzigen echten Flüchtlings bedurft, damit die Dienste und Behörden bekommen, was sie wollen – mehr Geld, mehr Macht, mehr Personal. Notfalls bastelt man sich seinen fremdländischen, christlich-jüdisch-arabischen Attentäter eben selber. Beim Theater nennt sich das »Blackfacing«. Und in der Politik: Staatsterrorismus.

ANZEIGE



Granma Internacional
deutsche Ausgabe
bestellen!

Granma
INTERNACIONAL

12 Ausgaben/Jahr
ab 18 €

RUBRIKEN

[Titel](#) [Schwerpunkt](#) [Ansichten](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Kapital & Arbeit](#) [Thema](#) [Feuilleton](#) [Sport](#) [Abgeschrieben](#)
[Leserbriefe](#) [Politisches Buch](#) [Betrieb & Gewerkschaft](#) [Antifa](#) [Medien](#) [Feminismus](#) [Geschichte](#) [Beilagen](#)
[Wochenende](#) [Presse global](#)

ARCHIV

[Thema](#) [Dossiers](#) [Serien](#) [Fotoreportagen](#) [Textreportagen](#) [Interviews](#) [Zitate](#) [Regio](#) [Blog-Archiv](#) [Suche](#)

SERVICE

[Anzeigen](#) [Abo-Service](#) [Probeabo](#) [Kiosk](#) [Newsletter](#) [RSS-Feed](#) [Terminkalender](#) [Shop](#) [AGB](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

UNTERSTÜTZEN

[Über uns](#) [Abonnieren](#) [Genossenschaft](#) [Aktion](#) [Spenden](#)

PROJEKTE

[Ladengalerie](#) [Fotowettbewerb](#) [Rosa-Luxemburg-Konferenz](#) [Melodie und Rhythmus](#) [Bibliothek des Widerstands](#)
[Buchmesse Havanna](#) [Granma](#)



© [JUNGE WELT](#) | [IMPRESSUM](#) / [DATENSCHUTZ](#)